



15.04.2015 - 09:00

EU-Parlament

Umweltausschuss einigt sich auf Biosprit-Reform



Die neuen Biosprit-Vorgaben der EU sind auf der Zielgeraden. (Quelle: Christian Lambiotte / © European Union, 2014)

Die umstrittenen Iluc-Faktoren, die die Abholzung von Wäldern in die CO2-Bilanz der Biokraftstoffe einrechnen, kommen nur zu Reporting-Zwecken zur Anwendung. Sie sollen weiter auf ihre Praxistauglichkeit geprüft werden.

Straßburg (energate) - Die Umweltpolitiker des EU-Parlaments haben den Weg für die Reform der europäischen Biokraftstoff-Politik freigemacht. Der federführende Umweltausschuss des Parlaments stimmte für einen Kompromissvorschlag, den der EU-Ministerrat Anfang April ausgehandelt hatte. Demnach bleibt es bei dem Ziel der EU, bis 2020 zehn Prozent der Energie im Verkehrssektor aus erneuerbaren Quellen zu gewinnen. Maximal sieben Prozent dürfen aus nachwachsenden Rohstoffen wie Zuckerrüben oder Getreide stammen. Mindestens 0,5 Prozent sollen Biokraftstoffe der zweiten Generation beisteuern, die aus Abfällen oder Algen gewonnen werden. Die fehlenden Prozente soll Strom aus erneuerbaren Energien im Auto- und

Bahnverkehr liefern. Die Abgeordneten der konservativen Volksparteien im EU-Parlament (EVP) begrüßten das Votum des Umweltausschusses. "Nach den langen und schwierigen Verhandlungen war es wichtig, dass wir den Unternehmen, die bereits lange in Biospritanlagen investiert haben, Planungssicherheit geben", erklärten die deutschen EVP-Abgeordneten Peter Liese und Peter Jahr. Aus ihrer Sicht erlaubt der jetzige Beschluss eine "Reform mit Augenmaß", die bei der Produktion von Biokraftstoffen keine "unverantwortlichen Einschnitte" bewirke. Auch die deutsche Biospritbranche begrüßte das Votum des Umweltausschusses. "Auch wenn wir einige Punkte kritisch sehen, sind wir erleichtert, dass sich unsere schlimmsten Befürchtungen nicht bewahrheitet haben", sagte Elmar Baumann, Geschäftsführer des Verbandes der Deutschen Biokraftstoffindustrie (VDB). Kritik kam von der Linken. "Die Biospritbranche kann die Sektkorken knallen lassen, ihr Lobbyismus hat die gesetzliche Obergrenze für die Beimischung von Biokraftstoffen höher getrieben, als für Mensch und Natur gut ist. Bereits heute zahlen viele Menschen in Lateinamerika, Afrika und Asien durch Landvertreibung, Regenwaldabholzung und Hunger für den Energiedurst im reichen Europa", erklärte Eva Bulling-Schröter, energie- und klimapolitische Sprecherin der Linken-Fraktion. /cs/gk

URL: <http://www.energate-messenger.de/news/153550/Umweltausschuss-einigt-sich-auf-Biosprit-Reform>

Copyright: energate-messenger.de

Kontakt: energate@gmbh
redaktion@energate.de

Jegliche Verwendung für den nicht-privaten, kommerziellen Gebrauch bedarf der schriftlichen Zustimmung. Bitte senden Sie Ihre Nutzungsanfrage an info@energate.de.